

Die Bedeutung der Scharia in westlich geprägten Staaten

Blockveranstaltung, 1 SWS

Vorbesprechung/Einführung: Donnerstag, 15. Oktober 2009, 18–20 Uhr

Referate: Samstag, 5. Dez. 2009 und 16. Jan. 2010, 9–15 Uhr

FB Rechtswissenschaft, Boltzmannstraße 3, Raum 1122

Nach einer Einführung sollen folgende Themen rechtsvergleichend und unter Berücksichtigung auch der unterschiedlichen Grundrechtskonzeptionen behandelt werden:

Länderbezogene Themen, jeweils zu erörtern im Vergleich zu Deutschland:

1. Die Diskussion um eine stärkere Berücksichtigung der Scharia in England
2. Die Diskussion um die Errichtung islamischer Schiedsgerichte in Kanada
3. Die Inkorporation islamisch-rechtlicher Bestimmungen ins spanische Recht
4. Die Laizismuskonzeption in Frankreich unter besonderer Berücksichtigung des Islam

Sachbezogene Themen, jeweils unter Einbeziehung auch Deutschlands:

5. Die Problematik der Zwangsehen von Muslimen in westlich geprägten Staaten
6. Der Umgang mit islamisch-rechtlichen Verleihen in westlich geprägten Staaten
7. Der Umgang mit sog. Ehrenmorden in westlich geprägten Staaten
8. Die Behandlung der „Kopftuchfrage“ in westlich geprägten Staaten

Weitere Themen nach Absprache!

**Studienleistung zum Scheinerwerb: Hausarbeit (max. 20 Seiten) und Vortrag
Anmeldungen (ab sofort, auch noch zu Beginn der Veranstaltung) und Rückfragen:
Tel.-Nr.: 9014-2557 (tagsüber); Mail: peter.scholz@fu-berlin.de; naseefnaem@hotmail.com
Literaturhinweise werden nach Anmeldung zur Verfügung gestellt**

Geeignet auch für Studierende anderer Fachbereiche

– vor allem der Islam- und Politikwissenschaft –

(keine juristischen Vorkenntnisse erforderlich; Scheinerwerb nach den
Vorgaben des entsprechenden Fachbereichs möglich, sofern dieser zustimmt)